

Jagdgenossenschaft Bergenhusen

Niederschrift

Zu der Versammlung ist am 10.09.2025 öffentlich eingeladen worden.
Die Jagdgenossenschaftsversammlung wurde am 25.09.2025 um 19:30 Uhr
in der Gaststätte Hoier-Boier abgehalten.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung
3. Wahl von Stimmenzählern
4. Kassenbericht
5. Bericht über die Kassenprüfung
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bericht des Jagdvorstehers
8. Bericht des Jagdleiter der Jagdgemeinschaft
9. Verlängerung der Pacht für den Jagdbezirk Bergenhusen
10. Verwendung der Jagdpacht
11. Wahlen
 - a) Jagdvorsteher
 - b) Stellv. Jagdvorsteher
 - c) Kassenwart
12. Verschiedenes

TOP 1: Der Jagdvorsteher begrüßte die anwesenden Mitglieder der Jagdgenossenschaft sowie den Jagdleiter Thomas Böttcher und stellte fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist. Es waren 16 Mitglieder mit einer Gesamtfläche von 410,3 ha anwesend.

TOP 2: Helmut Schriever verlas das Protokoll der letzten Versammlung vom 19.03.2024. Es gab keine Beanstandung.

TOP 3: Zu Stimmenzählern wurden Matthias Koberg und Uwe Tams gewählt.

TOP 4: Der Kassenwart Hermann Ivers verlas den Kassenbericht. Die Einnahmen betragen 4640,56 € und die Ausgaben 5367,40 €. Der Kassenbestand beträgt derzeit 2291,66 €.

TOP 5: Die Kasse wurde von Klaus Eggers und Johannes Witt geprüft und für richtig befunden.

TOP 6: Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 7: Der Jagdvorsteher berichtet über Gespräche mit dem Vorstand und dem Jagdleiter über Ausarbeitung eines neuen Jagdpachtvertrages. Seitens der Jagdbehörde wurde empfohlen einen neuen Pachtvertrag auszuarbeiten. Es wurden die Geodaten des Jagdbezirkes angefordert. Der ausgearbeitete Entwurf wurde der Jagdgemeinschaft zur Beratung übergeben.

TOP 8: Der Jagdleiter Thomas Böttcher berichtet von einem harmonischen Miteinander in der Jagdgemeinschaft. Er berichtete über ein gutes und zielführendes Gespräch mit der Stiftung Naturschutz und dem Vorstand der Jagdgenossenschaft über die Erweiterung der Eigenjagd im Südermoor.

TOP 9: Der Jagdvorsteher trägt den Entwurf des neuen Pachtvertrages vor. Bei dem § 4 Pachtpreis Absatz 5 gab es im Entwurf drei Möglichkeiten für eine Pachtzinsanpassung nach 10 Jahren. Hier einigte man sich auf eine Möglichkeit.

Heftig diskutiert wurde über den Umgang mit auftretendem Wildschaden und deren Begleichung. Es wurde angeregt den Fonds, der im Vertrag mit 1500 € aufgefüllt werden soll, innerhalb der nächsten Jahre auf 3000 € aufzustocken. Im Jahr 2027 um jeweils 250 € vom Pächter und vom Verpächter. Im Jahre 2028 um jeweils 500 € von beiden Parteien. Der Vorschlag wurde angenommen.

Die Abstimmung über den Pachtvertrag ergab 15 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme. Somit ist der neue Pachtvertrag angenommen.

TOP 10: Es wurde beantragt auch weiterhin die Jagdpacht zum Räumen der Gräben an den Wirtschaftswegen zu verwenden. Dem Antrag wurde zu gestimmt.

TOP 11: Wahlen

- a) Jagdvorsteher: Sönke Schacht wurde bei eigener Enthaltung wiedergewählt.
- b) Stellv. Jagdvorsteher: Helmut Schriever wurde bei eigener Enthaltung wiedergewählt.

c) Kassenwart: Hermann Ivers wurde bei eigener Enthaltung ebenfalls wiedergewählt.

TOP 12: Es wurde aus der Versammlung angefragt, wie es im Jagdbezirk mit der Prädatorenjagd ist, da sie eine große Gefahr für unsere Wiesenvögel in der Niederung sind. Die Jäger sind bemüht immer neue Fallen anzuschaffen, um vermehrt die Fallenjagd zu betreiben.

Hennig Tüxsen bedankte sich bei dem Verein für Kitzrettung für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Landwirten.

Der Vorsteher schloss um 21:00 Uhr die Versammlung und bedankte sich für den harmonischen Verlauf.



Jagdvorsteher



Protokollführer